

Sehr geehrte Vodafone-Kundin, sehr geehrter Vodafone-Kunde,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Sie wollen Ihren Vodafone-Anschluss auf einen neuen Vertragspartner übertragen lassen. Diese Möglichkeit prüfen wir gern. Da es sich um ein bereits existierendes Vertragsverhältnis handelt, sind – aus rechtlicher Sicht – noch folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- **Vodafone-Auftrag zur Vertragsübernahme:**

Bitte senden Sie beiliegenden Auftrag vollständig ausgefüllt mit beiden **rechtsverbindlichen** Unterschriften (Vor- und Zuname bzw. vollständige Firmierung) versehen an die angegebene Anschrift zurück. Von unserem neuen Vertragspartner benötigen wir als

Firmenkunde: die Unterschrift des Geschäftsführers oder eines Unterschriftsberechtigten mit **Firmenstempel** (lt. Handelsregisterauszug) sowie eine Kopie des aktuellen Handelsregisterauszuges,

Privatkunde: die Unterschrift auf dem Auftrag zur Vertragsübernahme und eine Kopie des Personalausweises,

Gewerbetreibende: (Selbständige und Freiberufler sowie Firmen und Gesellschaften ohne Handelsregistereintrag) werden wie Privatkunden behandelt, zusätzlich benötigen wir eine Kopie der Gewerbeanmeldung.

Bei Nutzung eines Rahmenvertrags bitten wir Sie, unter Punkt 6 „Sonstiges“ die Rahmenvertrags-Nummer anzugeben.

- **Vodafone-Kundenkonto:** Bitte stellen Sie sicher, dass bei Eingang Ihres Auftrags zur Vertragsübernahme bei der Vodafone D2 GmbH das Kundenkonto keinen Rückstand aufweist.

- **Zustimmung der Vodafone D2 GmbH:**

Die Bearbeitung ist erst nach Rücksendung der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Unterlagen möglich. Gemäß unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen besteht kein Anspruch auf Vertragsübernahme.

Die Vertragsübernahme wird erst mit der tatsächlichen Übertragung des Mobilfunk-Anschlusses wirksam. Darüber erhalten Sie und der neue Vertragspartner eine schriftliche Bestätigung. Ein rechtsverbindlicher Anspruch auf Übertragung zu einem bestimmten Termin besteht nicht.

Nach Erhalt unserer Zustimmung bitten wir um Aushändigung der Vodafone-Karte/n an den neuen Vertragspartner.

Falls Sie noch Fragen, Wünsche oder Ideen haben, rufen Sie einfach das Vodafone-BusinessTeam an: aus allen nationalen Netzen unter **08 00 / 172 12 34**, aus dem Vodafone D2-Netz wählen Sie einfach die **12 34**. Wir sind rund um die Uhr für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen
Vodafone D2 GmbH

Ihr Vodafone-BusinessTeam

So füllen Sie Ihren Auftrag ganz einfach aus: Legen Sie die Ausfüllhilfe neben Ihren Auftrag. Sie finden hier zu jedem Abschnitt eine Anleitung mit kurzer Erklärung.

■ 1. Bisheriger Vertragspartner

Hier werden die Daten unseres bisherigen Vertragspartners erfasst. Kreuzen Sie bitte zuerst die Anrede an: **Frau, Herr** oder **Firma**. Danach folgen die Angaben des **Namens**, des **Vornamens** bzw. bei Firmenkunden die vollständige **Firmenbezeichnung** sowie die Adressdaten. Zusätzlich benötigen wir noch die Angabe der zu **übertragenden Vodafone-Nummer/n** und **Vodafone-Kundennummer/n**.

Danach bestätigen Sie bitte mit **Datum** und der **Unterschrift des Unterschriftsberechtigten und Firmenstempel** die Richtigkeit der gemachten Angaben und Ihr Einverständnis zur Übernahme Ihres Vodafone D2-Vertrages durch den unter Punkt 2 genannten zukünftigen Vertragspartner.

■ 2. Zukünftiger Vertragspartner

Ab diesem Abschnitt werden nun die Daten des **zukünftigen Vertragspartners** erfasst. Bevor Sie weiterschreiben, eine kurze Erklärung des Unterschieds zwischen Privat- und Firmenkunden:

Privatkunden sind Privatpersonen, Selbstständige und Freiberufler sowie Firmen und Gesellschaften ohne Registereintrag. Als **Firmenkunden** können nur juristische Personen (Firmen, Gesellschaften, Vereine, Genossenschaften) mit Einträgen in den entsprechenden Registern aufgenommen werden.

Als **Privatkunde** fahren Sie nun bitte folgendermaßen fort:

Kreuzen Sie zuerst die Anrede **Frau** oder **Herr** an. Anschließend tragen Sie Ihre **Privat-Adresse**, Ihr **Geburtsdatum**, Ihre **Telefonnummer** und Ihre **Personalausweis-Nr.** ein und legen eine Kopie Ihres Personalausweises bei. Um die Konditionen eines Rahmenvertrages nutzen zu können, fügen Sie bitte auch eine Kopie Ihres Firmenausweises oder eine Bezugsberechtigung bei.

Als **Firmenkunde** geben Sie bitte die vollständige **Firmenbezeichnung inkl. Gesellschaftsform (GmbH, KG, AG etc.)** sowie die **Firmenadresse** und **Telefonnummer** an. Ferner muss der Ansprechpartner und die Telefonnummer für eventuelle Rücksprachen notiert werden. Kreuzen Sie nun an, unter welcher **Registerart** diese Firma eingetragen ist und geben Sie die **Register-Nummer** und den **Register-Ort beim Amtsgericht** an. Diese Angaben sind zwingend notwendig. Bitte denken Sie unbedingt daran, bei der Rücksendung des Antrages eine **Kopie des aktuellen Registerantrages** beizufügen.

Falls Sie einen Übertrag auf eine bereits bestehende **Kundennummer** wünschen, geben Sie diese bitte mit an.

■ 3. Neues Kundenkennwort

Um persönliche Auskünfte am Telefon zu erhalten, muss ein Vodafone-Kunde sein Kennwort nennen. Wählen Sie als Kundenkennwort ein beliebiges Wort mit bis zu 12 Zeichen.

■ 4. Rechnungsanschrift

Soll die monatliche Rechnung **nicht** an die unter Punkt 2 genannte Adresse gesandt werden, geben Sie bitte die gewünschte Rechnungsanschrift an. Bitte beachten Sie, dass auf der Rechnung sowohl die unter Punkt 2 genannte Adresse wie auch die Rechnungsanschrift erscheinen.

■ 5. Bankverbindung/Auskunfts-/Einzugsermächtigung

Tragen Sie bitte Ihre Bankverbindung ein. Mit Ihrer Unterschrift nehmen Sie zum einen am Lastschriftverfahren teil, bei dem der monatliche Rechnungsbetrag von Ihrem Konto abgebucht wird. Zum anderen ermächtigen Sie Vodafone D2, bei Ihrer Bank bankübliche Auskünfte zur Bonitätsprüfung einzuholen.

Bitte tragen Sie Name und Vorname des Kontoinhabers ein, falls Sie nicht der Kontoinhaber sind.

500 974 06 10

■ 6. Nur bei Änderung des Tarifs auszufüllen

Bitte füllen Sie diesen Abschnitt nur aus, wenn Sie nicht den vom bisherigen Vertragspartner gewählten Tarif beibehalten wollen.

Geben Sie die ID einer bestehenden **Vodafone-CorporateGroup/Vodafone-Corporate-GroupPro/Vodafone-Corporate Access** an, wenn Sie mit Ihrer Vodafone-Rufnummer zu anderen Teilnehmern der Gruppe günstig telefonieren möchten. Bei der Vodafone-CorporateGroup ist die Einrichtung eines Vodafone-BestServices nicht möglich. Bitte legen Sie zusätzlich **den Auftrag zur Aufnahme in die entsprechende Gruppe** bei.

Weitere Vodafone-ExtraServices, z. B. Vodafone-ProfiMailbox, Vodafone-Eurocall, Vodafone-GPRS World L oder Vodafone-BusinessOnlinePortal sowie die Rahmenvertrags-Nummer werden in der Zeile **Sonstiges** eingetragen. In diesem Feld werden auch besondere Vereinbarungen mit dem Kunden eingetragen.

■ 7. Telefonbucheintrag/Rufnummern-Anzeige/Inverssuche

Sie wählen die Art Ihres Telefonbucheintrags. Ihre Daten werden in die Telefonverzeichnisse eingetragen und an die Auskunfts-Stellen weitergegeben. Abweichende Eintragungswünsche sind in der Anlage zum Telefonbucheintrag zu vermerken.

Bei der **Rufnummern-Anzeige** entscheiden Sie, ob Ihre Rufnummer an den angerufenen Anschluss übermittelt wird oder ob Sie die standardmäßige Übermittlung Ihrer Rufnummer nicht wünschen.

Inverssuche

Das Telekommunikationsgesetz erlaubt es jedem Auskunftsanbieter, die sogenannte Inverssuche als zusätzlichen Service anzubieten. „Inverssuche“ bedeutet, dass Ihr Name und Ihre **Anschrift** von Anbietern für Auskunftsdienste **jedem Dritten mitgeteilt werden dürfen, der nur Ihre Rufnummer nennt**. Dabei darf der Auskunftsanbieter selbstverständlich nur die Daten weitergeben, die in den öffentlichen Teilnehmer-Verzeichnissen eingetragen sind.

Wenn sie der Veröffentlichung der von Ihnen genutzten Vodafone-Rufnummer, Ihres Namens und ggf. den von Ihnen angegebenen weiteren Daten in den öffentlichen Verzeichnissen zustimmen, heißt das, dass **auch über Ihre Daten in Zukunft entsprechende Auskünfte erteilt werden**.

Mit der Kennzeichnung NEIN können Sie der Inverssuche widersprechen. Bei Widerspruch werden Ihre persönlichen Daten dann nicht weitergegeben, wenn der Anfragende lediglich Ihre Rufnummer kennt.

■ 8. Verbindungsübersicht

Bei der **Verbindungsübersicht** und der **Verbindungsübersicht Mini** können Sie zwischen **vollständiger** oder **verkürzter Angabe der Zielrufnummer** wählen. Bei der verkürzten Darstellung werden die letzten drei Ziffern der Zielrufnummer anonymisiert.

■ 9. Beratungseinwilligung

Für Ihre individuelle Beratung und um Ihnen jederzeit auf Ihren Bedarf zugeschnittene Telekommunikationsdienstleistungen nach dem neusten Stand der Technik anbieten zu können, benötigt Vodafone D2 die Zustimmung, Ihre Daten auswerten und nutzen zu dürfen.

■ 10. Bestätigung und Unterschrift des zukünftigen Vertragspartners

Unter diesem Punkt bestätigen Sie durch die **Unterschrift des Unterschriftsberechtigten und Firmenstempel** die Übernahme des bestehenden Vertrages von dem unter Punkt 1 genannten bisherigen Vertragspartner.

Viel Spaß und Erfolg mit Vodafone D2.

Ihr Vodafone-BusinessTeam

Vodafone D2-Auftrag Vertragsübernahme (für Rahmenvertragskunden)

Absenden an Vodafone D2 GmbH, Kundenbetreuung, 40875 Ratingen, Fax-Nr.: 02 11/533-21 14



1. Bisheriger Vertragspartner*

Frau Herr Firma

Name*

Vorname*

Straße, Nr.*

PLZ, Ort*

Kundennr.*

Zu übertragende Vodafone-Rufnr.* 0 1 /

Weitere zu übertragende Vodafone-Nummern gemäß Anlage

Ich bestätige, dass ich vom zukünftigen Vertragspartner gemachte Angaben hinsichtlich seines Namens und Adresse geprüft habe. Über den Umfang der von mir beauftragten vertraglichen Leistungen, Sonderdienste, Zugangsberechtigungen und Kennwörter (z. B. „Mein Vodafone“, „Business OnlinePortal“, „Vodafone-eMail/Vodafone-MobileMail“) habe ich den künftigen Vertragspartner informiert. Zum Zeitpunkt der Vertragsübernahme noch nicht abgerechnete internationale Roaming-Verbindungen und Kurzmittelungen des Service Vodafone-SMS werden auch nach Übertragung meinem Konto belastet und mir in Rechnung gestellt.

Ist Vodafone D2 zu der obigen Rufnummer bereits eine Kündigungserklärung zugegangen, nehme ich diese nur für den Fall der Zustimmung von Vodafone D2 zu der Vertragsübernahme zurück.

Datum*

Unterschrift und Firmenstempel des bisherigen Vertragspartners*

X

2. Zukünftiger Vertragspartner Frau* Herr* Firma*

Name*

Vorname*

Personalausweis-Nr.*
(Privatkunden fügen bitte eine Kopie ihres Personalausweises bei)

Straße, Nr.*

PLZ, Ort*

Geburtsdatum*
(nur bei Privatkunden)

Ansprechpartner
(nur bei Firmenkunden)

Telefon
(tagsüber erreichbar)

Register* HR A HR B PR GR VR

Nr.* Ort*

(Firmenkunden fügen bitte eine Kopie des Eintrags beim Amtsgericht bei)

Übertrag auf bereits bestehende Kunden.

3. Neues Kundenkennwort

Bitte beachten Sie, dass das genannte neue Kennwort zwischen Ihnen und dem alten Vertragspartner vertraulich behandelt wird. Eine nachträgliche Änderung des Kennworts nach erfolgter Vertragsübernahme ist zur Vermeidung von Missbrauch jederzeit möglich und empfehlenswert.

Kundenkennwort

Wenn Sie als Auftraggeber die Vodafone-Karte einem Dritten (= Teilnehmer) zur Nutzung überlassen, können Sie auf Wunsch ein Teilnehmerkennwort festlegen, das dem Teilnehmer eingeschränkte Möglichkeiten zur Dienstbestellung und Vertragsdatenänderung einräumt. Den Umfang dieser Möglichkeiten entnehmen Sie bitte einem separaten Merkblatt, das Ihnen auf Anforderung ausgehändigt wird.

Teilnehmerkennwort

4. Rechnungsanschrift (Falls von oben genannter Anschrift abweichend, bei Selbstständigen oder Freiberuflern z.B. Büroanschrift. Der Rechnungsempfänger ist zum Empfang von an den Kunden gerichteten Erklärungen bevollmächtigt.)

Name/Firma

Straße, Nr./Postf.

PLZ, Ort

5. Bankverbindung/Auskunfts-/Einzugsermächtigung

Kreditinstitut*

Kontonummer*

Bankleitzahl*

Ich ermächtige Vodafone D2 widerruflich, die Rechnungsbeträge von oben genanntem Konto im Lastschriftverfahren abzubuchen. Die Bedingungen für die Teilnahme am Lastschriftverfahren erkenne ich an.

Ich ermächtige meine kontoführende Bank widerruflich, Vodafone D2 allgemein gehaltene bankübliche Auskünfte zur Bonitätsprüfung zu erteilen, die im Zusammenhang mit der Freischaltung und Benutzung der Vodafone-Karte erforderlich sind.

Bei der Zuordnung der neuen Vodafone-Karte/n auf ein bereits bestehendes Vodafone-Kundenkonto gilt die hier angegebene Bankverbindung für das gesamte Kundenkonto. Wird keine Bankverbindung angegeben, hat die im bereits bestehenden Vodafone-Kundenkonto Gültigkeit.

Datum*

Unterschrift des Kontoinhabers*

Name*

in Druckbuchstaben (nur wenn abweichend von 2)

6. Neuer Tarif (falls gewünscht)

Sonderkonditionen, die nur zugunsten des bisherigen Vertragspartners vereinbart worden sind, gelten nicht fort. Sofern keine andere Tarifwahl getroffen wird, wird der Vertrag in dem vom bisherigen Vertragspartner gewählten Tarif mit der Maßgabe fortgeführt, dass für den zukünftigen Vertragspartner die derzeit aktuellen Preise und Konditionen für den jeweiligen Tarif gelten.

Gruppen-ID

Sonstiges

(z.B. Vodafone-ExtraServices, Rahmenvertragsnummer)

7. Telefonbucheintrag/Rufnummern-Anzeige/Inverssuche

Eintrag* Ich wünsche einen Eintrag in gedruckte und elektronische Telefonverzeichnisse mit Namen, Adresse und Vodafone-Nummer. Über diese Daten darf Auskunft erteilt werden.

Eintrag und Auskunft gemäß Anlage kein Eintrag, keine Auskunft

Rufnummern-Anzeige* Ich wünsche die Übermittlung meiner Nummer an den angerufenen Anschluss. Eine fallweise Unterdrückung ist jedoch möglich. Ich wünsche keine Übermittlung meiner Nummer.

Inverssuche Meine Vodafone-Nummer ist für die Inverssuche (Weitergabe der Eintragsdaten bei Nennung der Rufnummer) freigegeben.

Nein, ich widerspreche der Möglichkeit einer Inverssuche für meine Vodafone-Nummer.

8. Verbindungsübersicht

Verbindungsübersicht (Basispreis gem. Preisliste) Zielrufnr. vollständig verkürzt

Verbindungsübersicht Mini Zielrufnr. vollständig verkürzt

Keine Verbindungsübersicht

Mitbenutzer werde ich gemäß Ziff. 9.3 der AGB für Vodafone D2-Dienstleistungen auf die Speicherung und Mitteilung der Verbindungsdaten hinweisen. Ziff. 9 der AGB für Vodafone D2-Dienstleistungen zur Speicherung von Verbindungsdaten habe ich zur Kenntnis genommen.

9. Beratungseinwilligung

Ja, ich möchte über Leistungen und Tarife von Vodafone informiert werden. Vodafone darf meine Bestandsdaten zum Zweck der Beratung, Marktforschung und Werbung für Vodafone-Angebote verarbeiten und nutzen und meine Verkehrsdaten (Zeitpunkt, Dauer und Zielgasse) zur bedarfsgerechten Gestaltung für längstens sechs Monate verwenden.

Ja, Vodafone darf mich telefonisch oder per Textmitteilung kontaktieren und beraten.

Hinweis: Ich kann meine vorstehende Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Ohne meine Einwilligung bestehen gesetzliche Werbebeschränkungen fort. Mein Vertragspartner kann mir Text- oder Bildmitteilungen an mein Telefon sowie meine E-Mail- und Postadresse zukommen lassen. Ich kann dem jederzeit widersprechen.

Unterschrift/Stempel des zukünftigen Vertragspartners*

X

10. Unterschrift des zukünftigen Vertragspartners

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Vodafone D2-Dienstleistungen sind Bestandteil des Vertrages. Sie sind nachfolgend abgedruckt. Es gilt die Preisliste für Vodafone D2-Dienstleistungen.

2. Mir ist bekannt, dass eine Begrenzung der monatlichen Entgelthöhe (§ 18 Telekommunikations-Kundenschutzverordnung) während der gesamten Vertragslaufzeit nicht möglich ist, sondern nur im Rahmen eines CallYa-Vertrages realisiert werden kann.

3. Ich verpflichte mich, eventuell später abgerechnete Sonderdienste des bisherigen Vertragspartners zu bezahlen, falls diese erst nach dem Umstellungsdatum in Rechnung gestellt werden.

4. Über die vertraglichen Leistungen, Sonderdienste, Zugangsberechtigungen und Kennwörter (z.B. „Mein Vodafone“, „Vodafone-eMail/Vodafone-MobileMail“) hat mich der bisherige Vertragspartner informiert. Mir ist bekannt, dass eine nachträgliche Änderung der Kennwörter nach erfolgter Vertragsübernahme zur Vermeidung von Missbrauch jederzeit möglich und empfehlenswert ist.

5. Ich willige in den Datenaustausch mit der SCHUFA-Gesellschaft und mit den sonstigen Auskunfteien gem. Ziff. 11 der AGB für Vodafone D2-Dienstleistungen ein.

Datum*

Unterschrift und Firmenstempel des zukünftigen Vertragspartners*

Name*

in Druckbuchstaben

* Pflichtfelder. Bitte unbedingt ausfüllen.

Original: Vodafone D2 GmbH
1. Kopie: Bisheriger Vodafone D2-Vertragspartner
2. Kopie: Zukünftiger Vodafone D2-Vertragspartner
AGB: Zukünftiger Vodafone D2-Vertragspartner

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Vodafone D2-Dienstleistungen (AGB)

1. Vertragsinhalt

1.1 Die Vodafone D2 GmbH („Vodafone“; Am Seestern 1, 40547 Düsseldorf, Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf, HRB 24644) erbringt Dienstleistungen an Endkunden aufgrund der nachfolgenden AGB, der Leistungs- und Produktbeschreibung und der Preisliste (Vertragsbedingungen). Ein jeweils aktuelles Preisverzeichnis ist unter www.vodafone.de abrufbar.

1.2 Vodafone behält sich vor, die Leistungs- und Produktbeschreibung zu ändern, wenn die Änderung
– wegen gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben erforderlich wird,
– die Interoperabilität der Netze sicher stellt oder
– einer einheitlich erfolgenden Anpassung an den technischen Fortschritt dient, soweit sich daraus keine Einschränkungen für die vom Kunden genutzten Dienste ergeben oder ein alternativer Dienst zur Verfügung steht, der eine vergleichbare Leistung beinhaltet.

Vodafone wird dem Kunden derartige Änderungen mit einer Frist von sechs Wochen schriftlich ankündigen. Erfolgen Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung für den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung kündigen. In der Änderungsmitteilung weist Vodafone den Kunden auf sein Kündigungsrecht hin.

1.3 Vodafone kann die Basis und Nutzungsentgelte
– bei Änderung des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes sowie
– bei Änderung der Kosten für besondere Netzzugänge, für Zusammenschaltungen und für Dienste anderer Anbieter, zu denen Vodafone Zugang gewährt,
zum Zeitpunkt und in Höhe der jeweiligen Änderung anpassen, ohne dass dem Kunden daraus ein Kündigungsrecht entsteht.

1.4 Vodafone ist ferner berechtigt, die Entgelte für Zusatzleistungen – insbesondere für Verbindungen zu Sonderrufnummern – zu ändern. Vodafone wird den Kunden vor Wirksamwerden über die Preisänderung schriftlich informieren.

2. Leistungsumfang

2.1 Die von Vodafone auf Grundlage dieser AGB sowie der Leistungsbeschreibung erbrachten Dienstleistungen können den Einsatz bestimmter Endgeräte voraussetzen. Bei Telekommunikationsdienstleistungen hängt die maximale Übertragungsrate vom eingesetzten Endgerät, der verfügbaren Netztechnologie sowie den technischen und geographischen Gegebenheiten am Ort der Nutzung ab.

2.2 Zeitweilige Störungen oder Unterbrechungen der Vodafone-Dienstleistungen können sich aus Gründen höherer Gewalt, einschließlich Streik, Aussperrung und behördliche Anordnung sowie wegen technischer Änderungen an den Anlagen von Vodafone oder wegen sonstiger Maßnahmen ergeben, die für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Vodafone-Netzes erforderlich sind. Dies gilt entsprechend für Störungen von Telekommunikationsanlagen Dritter, die Vodafone zur Erfüllung ihrer Pflichten benutzt. Darüber hinaus ist Vodafone berechtigt, ihre vertraglichen Leistungen vorübergehend ganz oder teilweise einzustellen, soweit dies für einen ordnungsgemäßen Netzbetrieb erforderlich ist. Vodafone wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um Störungen baldmöglichst zu beseitigen oder beseitigen zu lassen. Dauert eine von Vodafone zu vertretende Störung oder Unterbrechung länger als 24 Stunden, ist der Kunde zur anteiligen Minderung des monatlichen Basispreises berechtigt.

2.3 Für Festnetz/DSL-Anschlüsse stellt Vodafone eine Anschlussleitung bis zum letzten netzseitig erschlossenen technischen Übergabepunkt am Kundenstandort bereit. Der Kunde ist verpflichtet, die hausinterne Verkabelung von diesem Übergabepunkt bis zur Telefonabslusseneinheit (TAE) in seinen Räumen einschließlich einer solchen TAE für die Dauer der Vertragslaufzeit auf eigene Kosten zur Verfügung zu stellen.

3. Vergütung

3.1 Der Kunde ist verpflichtet, die vereinbarten Entgelte fristgerecht zu zahlen. Bei Verbindungen zu Dienstangeboten, insbesondere Mehrwertdiensten Dritter über einen Vodafone-Festnetzanschluss enthält der Preis sowohl das Entgelt für den Diensteanbieter als auch das Entgelt für die Vodafone-Verbindung. Vodafone ist berechtigt, Entgelte für Verbindungen zu Dienstangeboten Dritter geltend zu machen, zu denen Vodafone die Verbindung herstellt.

3.2 Der Kunde ist auch verpflichtet, Entgelte zu zahlen, die durch befugte oder unbefugte Nutzung des Kundenfestnetzanschlusses durch Dritte entstanden sind, es sei denn, er weist nach, dass ihm die Nutzung nicht zuzurechnen ist. Für Mobilfunkdienstleistungen gilt, dass der Kunde Vodafone das Abhandenkommen oder die unbefugte Drittnutzung der Vodafone-SIM-Karte unverzüglich mitzuteilen hat. Bis zum Eingang der Mitteilung bei Vodafone haftet der Kunde für die durch unbefugte Drittnutzung entstandenen Entgelte soweit er das Abhandenkommen oder die unbefugte Drittnutzung zu vertreten hat oder die Mitteilung an Vodafone nicht unverzüglich erfolgt ist.

3.3 Rechnungseinwendungen hat der Kunde innerhalb von acht Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich bei der auf der Rechnung bezeichneten Anschrift zu erheben.

3.4 Die Rechnungsbeträge sind spätestens zehn Tage nach Zugang auf das angegebene Konto zu zahlen.

3.5 Befindet sich der Kunde mit der Zahlung der geschuldeten Entgelte in Verzug, ist Vodafone im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gegebenenfalls zur Sperre des Anschlusses berechtigt. Eine Sperre erfolgt zunächst nur hinsichtlich abgehender Verbindungen und erst nach Vorankündigung.

3.6 Der Einzug von Rechnungsbeträgen im Lastschriftverfahren ist als Standard vorgesehen. Vodafone ist berechtigt, im Fall der Nichtteilnahme am Lastschriftverfahren sowie im Fall von Rücklastschriften ein zusätzliches Bearbeitungsentgelt zu erheben.

3.7 Gegen Forderungen von Vodafone kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur wegen unmittelbar aus diesem Vertrag herrührender Gegenansprüche geltend machen.

4. Vertragsdauer, Kündigung

4.1 Soweit im Einzelfall nicht abweichend vereinbart, gilt für Verträge über Vodafone-Dienstleistungen eine erstmalige Mindestlaufzeit von 24 Monaten und eine Kündigungsfrist von drei Monaten. Wird nicht (rechtzeitig) gekündigt, verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr. Kündigungen haben in Schriftform zu erfolgen.

4.2 Prepaid-Verträge können von jeder Partei mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Für die Kündigung reicht die Textform.

4.3 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

5. Haftung von Vodafone

5.1 Die Haftung von Vodafone als Anbieter von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit für nicht vorsätzlich verursachte Vermögensschäden gegenüber einem Endnutzer ist auf höchstens 12.500 € je Endnutzer und Schadensereignis begrenzt. Entsteht die Schadenersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches Schaden verursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht dies nicht auf Vorsatz, so ist die Schadenersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 10 Millionen € begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten auf Grund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die Haftungsbegrenzung nach den Sätzen 1 bis 3 gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadenersatz entsteht.

5.2 Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet Vodafone unbegrenzt. Für Sachschäden und für Vermögensschäden, die nicht unter Ziff. 7.1 fallen, haftet Vodafone unbegrenzt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen haftet Vodafone nur bei schuldhafter Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, wobei die Haftung auf den Ersatz des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens begrenzt ist. Als vertragstypisch und vorhersehbar gilt ein Schaden von höchstens 12.500 €.

5.3 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenso unberührt wie die Haftung aufgrund gesetzlicher Vorschriften, die eine Verantwortlichkeit auch ohne Verschulden vorsehen.

6. Pflichten und Haftung des Kunden

6.1 Der Kunde informiert Vodafone unverzüglich über jede Änderung seiner bei Vodafone hinterlegten Daten.

6.2 Der Kunde legt bei Vertragsschluss ein Kundenkennwort fest. Zusätzlich kann der Kunde eine PIN als Voraussetzung für den Zugang zu Diensten beantragen, die erst ab einem bestimmten Mindestalter genutzt werden dürfen. Der Kunde stellt sicher, dass das Kundenkennwort nicht an Minderjährige und die zusätzliche PIN nicht an Personen unterhalb des jeweiligen Mindestalters weitergegeben wird und für diese nicht zugänglich ist.

6.3 Der Kunde ist verpflichtet, seine Vodafone-Karte sowie ihm mitgeteilte oder von ihm eingerichtete PIN und Kennwörter vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Soweit die ihm von Vodafone übergebene Vodafone-Karte durch eine PIN vor unbefugter Einbuchung in das Netz geschützt ist, wird er die SIM-Karte und die PIN getrennt aufbewahren und die Karte durch das Erfordernis einer PIN-Eingabe vor unbefugter Drittnutzung schützen.

6.4 Zur Nutzung von Festnetz- und DSL-Leistungen von Vodafone obliegt dem Kunden die Beschaffung der erforderlichen Endgeräte (z.B. DSL-Router). Der Kunde ist verpflichtet, alle zumutbaren Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um eine unbefugte Drittnutzung der Endeinrichtungen (insbesondere Fremdnutzung von WLAN-Routern) auszuschließen.

6.5 Der Kunde verpflichtet sich, den Zugang zu den Diensten sowie die Dienste selbst nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere
– das Vodafone-Netz und andere Netze nicht zu stören, zu verändern oder zu beschädigen;
– keine Schadsoftware, unzulässige Werbung, Kettenbriefe oder sonstige belästigende Nachrichten zu übertragen;
– keine Rechte Dritter, insbesondere Schutzrechte (z. B. Urheber- und Markenrechte) zu verletzen;
– Dienstleistungen nicht zur Herstellung von Verbindungen zu nutzen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs und/oder in Abhängigkeit von der Dauer der Verbindung Zahlungen oder andere vermögenswerte Gegenleistungen Dritter erhält (z. B. Verbindungen zu Werbetextlinien);
– die Leistungen nicht dazu zu nutzen, einen Rechner permanent als Server erreichbar zu machen;
– leitungsvermittelte Telekommunikationsdienstleistungen nur zum Aufbau manuell über das Endgerät hergestellter Verbindungen zu nutzen;
– keine gewerbliche Weiterleitung von Verbindungen vorzunehmen oder Zusammenschaltungsleistungen zu erbringen;
– die Leistung nicht ohne ausdrückliche schriftliche Vereinbarung mit Vodafone für den automatisierten Datenaustausch zwischen Endgeräten (machine-to-machine) einzusetzen.

6.6 Verstößt der Kunde gegen die Pflichten gemäß Ziff. 6.5 ist Vodafone berechtigt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung des Missbrauchs zu ergreifen. Bei schuldhafter Pflichtverletzung haftet der Kunde gegenüber Vodafone auf Schadenersatz, und Vodafone ist zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt.

7. Vertragsübernahme/Weitergabe an Dritte

7.1 Der Kunde darf die Vodafone-Leistungen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Vodafone an Dritte entgeltlich oder gegen sonstige Vorteile weitergeben, insbesondere weiterverkaufen.

7.2 Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag oder das Vertragsverhältnis insgesamt nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Vodafone auf Dritte übertragen.

7.3 Als Dritte im Sinne der Ziff. 7.1 und 7.2 gelten auch verbundene Unternehmen i.S.d. § 15 ff. Aktiengesetz.

8. Schlichtung

Der Kunde kann im Streit mit Vodafone darüber, ob Vodafone eine in den §§ 43a, 45 bis 46 Abs. 2 und § 84 TKG vorgesehene Verpflichtung ihm gegenüber erfüllt hat, bei der Bundesnetzagentur durch einen Antrag ein Schlichtungsverfahren einleiten.

Datenschutz:

9. Datenverwendung

9.1 Vodafone beachtet beim Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften über den Datenschutz. Rechtsgrundlagen dafür sind das Telekommunikationsgesetz (TKG), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie für Internetdienstleistungen das Telemediengesetz (TMG). **Bestandsdaten** sind personenbezogene Daten, die für die Begründung, Änderung und inhaltliche Gestaltung des Vertrages erforderlich sind, wie z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum. **Verkehrsdaten** sind Daten, die bei der Erbringung eines Telekommunikationsdienstes erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, wie z. B. Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung, die Rufnummer des anrufenden und angerufenen Anschlusses und die übermittelte Datenmenge. Vodafone ist zur Verwendung der Verkehrsdaten auch nach Ende der Verbindung berechtigt, wenn dies für die gesetzlich vorgesehenen Zwecke erforderlich ist, insbesondere für die Erstellung von Einzelverbindungsdaten und die Abrechnung.

9.2 Vodafone nutzt personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Kundendaten werden nur dann für Beratung, Werbung oder Marktforschung genutzt, wenn der Kunde darin eingewilligt hat. Darüber hinaus kann Vodafone im Rahmen der Kundenbeziehung Text- oder Bildmitteilungen zu den oben genannten Zwecken an das Telefon, die Post- oder die E-Mailadresse des Kunden versenden. Der Kunde kann dieser Nutzung gegenüber Vodafone jederzeit widersprechen oder seine Einwilligung widerrufen.

9.3 Verlangt der Kunde einen Einzelverbindungsdatennachweis, kann er zwischen vollständiger und in den letzten drei Ziffern gekürzter Zielfurnummernangabe wählen. Der Einzelverbindungsdatennachweis muss vor dem maßgeblichen Abrechnungszeitraum beantragt werden. Der Kunde ist verpflichtet, Mitbenutzer oder Mitarbeiter über die Speicherung und Mitteilung der Verkehrsdaten zu informieren, sowie – sofern einschlägig – den Betriebsrat, die Personal- oder Mitarbeitervertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beteiligen.

10. Rufnummernunterdrückung

Der Vodafone-Anschluss bietet die Möglichkeit, die Rufnummernanzeige bei dem angerufenen Teilnehmer ständig oder fallweise zu unterdrücken, sofern das Endgerät dieses Leistungsmerkmal unterstützt. Die Rufnummernunterdrückung ist bei Verbindungen mit der Vodafone-Kundenbetreuung inaktiv.

11. Datenaustausch mit Auskunften

11.1 Vodafone ist berechtigt, zum Schutz vor Forderungsausfällen und vor Gefahren der missbräuchlichen Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch Dritte, personenbezogene Vertragsdaten sowie Angaben über nicht vertragsgemäße Abwicklung (z. B. Kündigung wegen Zahlungsverzug), dem von der Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG betriebenen Fraud Prevention Pool (FPP) sowie der Schufa Holding AG (SCHUFA) zu übermitteln und dort entsprechende Auskünfte einzuholen. Soweit während des Kundenverhältnisses solche Daten im FPP oder bei der SCHUFA aus anderen Kundenverhältnissen anfallen, erhält Vodafone hierüber Auskunft. Die jeweilige Datenübermittlung erfolgt nur, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen von Vodafone, eines Vertragspartners der SCHUFA oder eines Teilnehmers des FPP erforderlich ist und schutzwürdige Belange des Kunden nicht beeinträchtigt werden. Bei Firmenkunden tauscht Vodafone mit weiteren Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsunternehmen Daten nach diesen Grundsätzen aus.

11.2 Der Kunde erhält auf Wunsch die Anschriften der jeweiligen Unternehmen sowie ein Merkblatt über den FPP und die SCHUFA.

12. Telefonbucheintrag

Auf Wunsch des Kunden veranlasst Vodafone die Aufnahme von dessen Rufnummer(n), Name, Anschrift und zusätzlichen Angaben in öffentliche Telefonbucheinträge (Standard: Elektronische Verzeichnisse). Vodafone darf die Daten Dritten zum Zwecke der Herstellung und Veröffentlichung von Telefonbucheinträgen und zur Bereitstellung von Auskunftsdiensten zur Verfügung stellen. Der Kunde kann durch eine Erklärung gegenüber Vodafone den Umfang der Eintragung jederzeit erweitern oder einschränken oder der Veröffentlichung für die Zukunft widersprechen.

Wichtig Hinweis zum Notruf:

13. Einschränkung Notrufverfügbarkeit bei Festnetzanschlüssen

Das Absetzen von Notrufen über 110 und 112 ist bei einem Stromausfall nicht möglich. Eine Veränderung der bei Auslieferung des Vodafone-Sprache/Internet Modems durch Vodafone vorgenommenen Konfiguration oder die Verwendung eines anderen Gerätes kann zur Folge haben, dass ein Notruf nicht abgesetzt werden kann. Ein mit einem SIP-fähigen Endgerät von einem anderen Standort als dem im Auftrag benannten Standort des Vodafone-Anschlusses abgesetzter Notruf wird an die Leitzentrale dieses bei der Beauftragung benannten Standorts des Vodafone-Anschlusses, nicht an die Leitzentrale des aktuellen Kunden-Standorts übermittelt. Die standardmäßige Trennung der Internet-Verbindung (alle 24 Stunden) kann zu einer Unterbrechung von bis zu 30 Sekunden führen. Ein Absetzen von Notrufen ist in diesem Zeitraum nicht möglich und es kann zu Gesprächsabbrüchen kommen.

Stand: Mai 2010